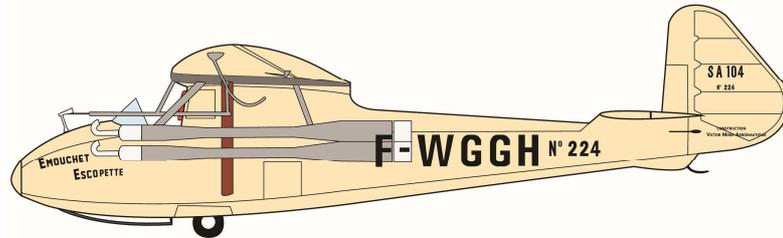




FSC 812

Resin-Bausatz im Maßstab 1/72

ARSENAL SA-104 EMOUCHET ESCOPETTES



Geschichte :

Die Émouchet wurde während des Zweiten Weltkriegs von Arsenal de l'Aéronautique entworfen und gebaut. Es ist ein einsitziges Segelflugzeug mit Tuchbespannung und offenem Cockpit, das wie viele andere vom Grunau Baby beeinflusst ist. Der einholmige Flügel besteht aus einer mit Segeltuch bespannten Holzstruktur. Im Mittelteil ist die Flügeltiefe konstant und verzüngt sich im Außenteil, um in abgerundeten Spitzen zu enden.

Wie beim Grunau Baby wird der Flügel von einem Pylon auf dem Rumpf getragen, dieser läuft unmittelbar an der Hinterkante des Flügels aus. Die Tragfläche ist durch eine kurze Stahlstrebe auf jeder Seite mit dem unten mit dem Rumpf verbunden.

Das offene Cockpit des Emouchet befindet sich direkt vor der Vorderkante des Flügels. Der Rumpfquerschnitt ist sechseckig. Der Rumpf ist komplett mit Sperrholz beplankt. Das mit Segeltuch bespannte Leitwerk unterscheiden sich deutlich von dem der Grunau, wobei das Höhenleitwerk auf einer Leiste vor dem Seitenleitwerk auf dem Rumpf montiert ist und abgerundete Ruderflächen aufweist. Das ebenfalls abgerundete Seitenruder ist besonders breit.

Die SA 103 Émouchet wurde unter dem Vichy-Regime mit rund 200 Exemplaren in Serie gebaut. Nach dem Krieg nahm die französische Regierung diesen Typ zur Verwendung nach der Erstausbildung auf dem zweisitzigen Caudron C.800 in eine Liste von vier einsitzigen Trainingssegelflugzeugen auf. Die Ateliers Roche Aviation (Guerchais Roche) baute 150 SA 103 und 100 SA 104.

Drei waren im Jahr 2010 im französischen Zivilluftfahrzeugregister eingetragen.

Ets Victor Minié baute auch 27 Émouchet SA 104. Sie nahmen auch an einer Zusammenarbeit mit SNECMA teil, die darin bestand, vier Escopette 3340-Pulsreaktoren unter den Flügeln einer Émouchet anzubauen, je zwei etwa 2,5m neben dem Rumpf. Dazu

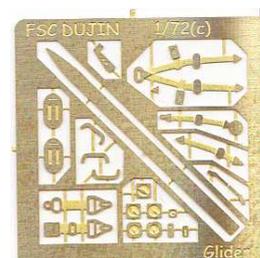
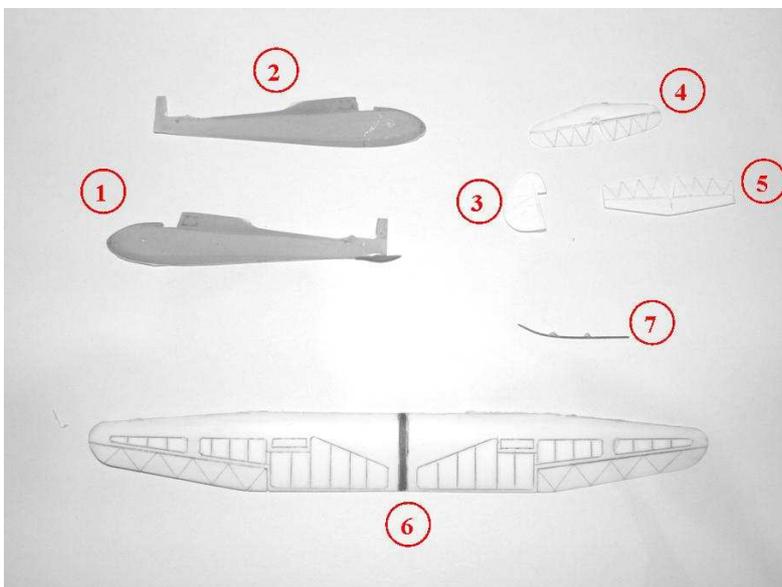
Wiederauflage eines Dujin Bausatzes in Würdigung seines Lebenswerks

Der Bausatz ist hergestellt vom JFR Team Neufgrange (57) jfrteam.neufgrange@gmail.com

war unter der Fläche ein Träger von der Nasenleiste zur Hinterkante angebaut mit V-förmig hängenden Anschlussrohren.

Jedes Triebwerk erzeugte einen Schub von 98 N bei einem Gewicht von 4,5 kg. Die so ausgerüstete Émouchette hatte am 30. November 1950 ihren Erstflug. Im darauffolgenden Juni flog ein zweites Flugzeug mit sechs dieser Motoren. Später wurde ein stärkerer Pulsreaktor, die „Tromblon“, verwendet. Die so angetriebenen Émouchets nahmen an den Pariser Flugschauen von 1951 und 1953 teil, aber am Ende der Tests wurde ein Raketenantrieb dem Pulsreaktor vorgezogen.

Bausatzteile



x3



Bauanleitung

Montagebeschreibung

Der Bausatz enthält Resin- und Metallteile. Zum Fügen der Bauteile ist Cyanitacrolat (Sekundenkleber) oder Epoxy-Kleber geeignet. Für die Montage der Klarsichtteile eignet sich ebenfalls Sekundenkleber (Vorsicht mit Nebel durch Dämpfe !!) oder Weißleim.

Nach Versäubern und Reinigung aller Teile erfolgt der Bau in den hierunter beschriebenen Schritten. (die Zahlen in () entsprechen den Teilenummern im obigen Foto)

Wiederauflage eines Dujin Bausatzes in Würdigung seines Lebenswerks

Der Bausatz ist hergestellt vom JFR Team Neufgrange (57) jfrteam.neufgrange@gmail.com

- 1 Verkleben der Rumpfhälften (1) und (2)
- 2 Innenraum holzfarben lackieren, Ätzteile nach Wunsch einbauen.
- 3 Sicherheitsgurte in die Sitze einbauen
- 4 Höhenleitwerk montieren (4) (für SA-103) ou (5) (für SA-104)
- 5 Seitenleitwerk einbauen (3)
- 6 Flügel ankleben (6)
- 7 Streben einbauen (8)
- 8 Je nach Variante ein Rad abschneiden (aus der Grabbelkiste oder passendes Plastikteil) und unter dem Rumpf montieren.
- 9 Anbau der Kufe (7) (bei Verwendung des Rades anpassen) oder als Ätzteil
- 10 Anbau einer Windschutzscheibe aus Klarsichtmaterial (z.B. von Verpackung)
- 11 Pitot als Ätzteil ankleben
- 12 Anbringen der Staustrahlrohre (Anzahl gemäß gewählter Variante)

Frédéric SCHAEFFER : Formenbau, Resinguss, Verpackungsentwurf, Baubeschreibung
Stéphane CORBEAUX : Formenbau, Ätzteil
André ROY : Formenbau
Jean Yves COMBE : Ätzteile, Zeichnungen

Wiederauflage eines Dujin Bausatzes in Würdigung seines Lebenswerks

Der Bausatz is hergestellt vom JFR Team Neufgrange (57) jfrteam.neufgrange@gmail.com